

Her Dr. Dreist - parteilos

X öffentlich    nicht öffentlich

Düsseldorf, 15.01.2026

Frau Bezirksbürgermeisterin  
des Stadtbezirks 8  
Dagmar von Dahlen  
Rathaus Eller  
Gertrudisplatz 8  
40229 Düsseldorf

**Betrifft:**

Schützenplatz Eller: Veranstaltungsgenehmigungen (Anfrage Herr Dr. Dreist - parteilos)

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

die Veranstaltungen, die auf dem Schützenplatz in Eller stattfinden, hatten seit jeher großen Rückhalt in der Bevölkerung, auch in den unmittelbar angrenzenden Bereichen im allgemeinen Wohngebiet Straußenkreuz und dem reinen Wohngebiet Ludwigstraße / Kissinger Straße.

In den letzten Jahren ist es allerdings immer häufiger vorgekommen, dass es Großveranstaltungen gab, die über mehrere Wochen stattfanden und dabei sehr lärmintensiv waren. Die Beschwerden über diese Veranstaltungen haben sich deutlich verstärkt und gleichzeitig ist es zu einer deutlich wahrnehmbaren Veränderung in der Bevölkerung gekommen, die mittlerweile der zunehmenden Zahl der Veranstaltungen auf dem Schützenplatz, ob groß oder klein (Hochzeiten, Partys, aber auch Oktoberfest usw.) ablehnend gegenüber steht. Daher bitte ich Sie, die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung zu nehmen:

1. Muss die Verwaltung bei einem entsprechenden Wunsch zu einer (Groß-)Veranstaltung diesem Wunsch immer entsprechen oder gibt es allgemeine gesetzliche Rahmenbedingungen, die die Verwaltung einzuhalten hat, wenn sie (Groß)Veranstaltungen in unmittelbarer Nähe von reinen und allgemeinen Wohngebieten genehmigt und gibt es einen Ermessensspielraum und wie sieht dieser aus?
2. Wie wird die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte für reine und allgemeine Wohngebiete in der Nähe des Schützenplatzes sichergestellt und welche Konsequenzen zieht die Verwaltung aus den in den letzten beiden Jahren zunehmenden Beschwerden?
3. Hat die Verwaltung einen Überblick über die in den nächsten Jahren zu erwartenden Großveranstaltungen und ist aufgrund dieses Überblicks

damit zu rechnen, dass die Zahl der Veranstaltungen in den nächsten Jahren auf dem Schützenplatz in Eller in etwa gleich hoch oder sogar noch höher sein wird, oder kann die Verwaltung steuernd eingreifen und kann dadurch den in den genannten Wohngebieten Betroffenen vermittelt werden, dass die Belastung durch zunehmenden Lärm in den kommenden Jahren dauerhaft und nachhaltig reduziert wird?

Mit freundlichen Grüßen!  
Dr. Markus Dreist